



ZUR PERSON

Fachbereich:	Medien- und Kommunikationswissenschaften
Studienfach:	Medien- und Kommunikationswissenschaften und Berufsunterstützte Linguistik im interkulturellen Kontext
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	09.05.2022 bis 12.08.2022

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Spanien
Name der Praktikumsinstitution:	Das Inselradio Mallorca
Homepage:	https://www.inselradio.com/home
Adresse:	C/ Federico García Lorca, 2 E-07014 - Palma de Mallorca
Ansprechpartner:	Frau Katrin Wagenaar
Telefon / E-Mail:	Tel.: +34 971 725 941

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Meine Praktikumseinrichtung ist das Inselradio gewesen. Das ist ein deutscher Radiosender auf Mallorca, die vor allem Programm für Residenten, Urlauber, aber auch Leute, die fernweh haben, machen. Der Sender ist in Palma de Mallorca. Aber dort gibt es keine Ballermann-Musik oder Ähnliches. Die Musik ist Englisch und Spanisch und orientiert sich an den aktuellen Charts. Außerdem wird dort viel über die Insel berichtet, über Kultur und Natur, sowie die Menschen.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Den Praktikumsplatz habe ich auf eigene Hand gefunden. Ich wollte gerne ein Auslandspraktikum machen und habe dann ganz einfach nach deutschen Medien im Ausland gesucht und mich initiativ beworben. Das Inselradio war tatsächlich mein Wunschpraktikumsplatz und es hat alles richtig gut funktioniert. Ich habe mich ungefähr ein Jahr vorher beworben, was sehr zeitig war. Das sollte auch kurzfristiger klappen, da der Sender immer Praktikanten sucht.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich tatsächlich eigentlich gar nicht auf das Praktikum vorbereitet. Es war schon mein drittes Praktikum im Hörfunk, deswegen wusste ich schon ungefähr was auf mich zukommt. Einen Grundwortschatz im Spanischen habe ich auch, sodass ich mich überall verständigen konnte, ohne mich vorher noch sprachlich drauf vorzubereiten. Und ansonsten wusste ich eigentlich nichts über Mallorca und war auch noch nie da. Ich bin einfach hingeflogen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Eine Unterkunft in Palma zu finden, ist zugegebenermaßen ziemlich schwierig. Besonders wenn man im September oder Februar etwas sucht, weil da die Semester anfangen. Aber ansonsten ist es auch nicht unbedingt leichter. Zudem ist es ziemlich teuer. Deswegen würde ich immer eine WG empfehlen. Aber selbst da sollte man mindestens 400 Euro einplanen. Meine Unterkunft habe ich dann über erasmusu.com gefunden. Das ist eine Plattform, die speziell Unterkünfte für Erasmus-Studierende anbietet.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ich habe eigentlich fast nur positive Erfahrungen mit meiner Praktikumsstelle gemacht. Die Mitarbeitenden sind da super lieb und ich habe mich sehr schnell in das Team integriert gefühlt, da man auch immer an den täglichen Sitzungen teilnimmt und das Team sich auch für dich interessiert. Mir wurde das Meiste von einer anderen Praktikantin erklärt, aber die Redakteure und Moderatoren sind wirklich immer für Fragen ansprechbar. Ein Moderator hat mit mir auch am Anfang ein bisschen Stimmtraining gemacht, was mir sehr viel geholfen hat, nicht nur für mein Praktikum, sondern auch nachhaltig für die Zukunft. Die Hauptaufgabe der Praktikanten ist es den Eventkalender zu machen. Das umfasst Recherche, auf die Website hochladen, einsprechen und schneiden. Außerdem bekommt man hier und da mal wieder eine Rechercheaufgabe von den Redakteuren. Ansonsten kann man das Team auch bei Wochenthemen, also kleinen Beiträgen unterstützen und später auch seine eigenen Wochenthemen gestalten. Eine weitere Aufgabe die jede

Woche ansteht, ist auf Umfrage zu gehen. Da geht man meistens zu zweit. Danach müssen die Umfragen auch noch geschnitten werden. Die Aufgaben wiederholen sich also eigentlich immer wieder, aber dadurch kann man sich auch schnell darin verbessern. Dann gibt es noch Special Events. Ich durfte einmal bei der Golf Trophy dabei sein. Das ist ein Golfevent, das zwei Mal im Jahr stattfindet. Außerdem durfte ich beim 25+1 Geburtstag vom Inselradio dabei sein. Da betreut man die Gäste und hat so kleine Aufgaben, die hier und da anfallen. Der einzige Kritikpunkt, den ich habe, sind die Arbeitszeiten. Es gibt immer zwei Schichten, von 8-16 Uhr und von 11-19 Uhr. Das ist erstmal ganz normal, aber man wird auch an mindestens zwei Wochenenden eingeteilt, bei denen man dann mehr oder weniger die ganze Zeit alleine in der Redaktion sitzt. Gerade am Anfang war das sehr schwierig, weil man an Wochenendplänen nicht teilnehmen kann und nicht so schnell mit anderen Leuten in den Kontakt kommt. Außerdem bin ich der Meinung, dass man die Aufgaben, die man am Wochenende macht, auch locker unter der Woche fertig machen kann.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich konnte auf jeden Fall an meiner Sprechstimme arbeiten. Natürlich konnte ich auch an meinen Schreib- und Recherchierskills arbeiten. Ansonsten habe ich super viel über die Kultur und über die Menschen auf der Insel gelernt. Das war richtig toll, weil man als Urlauber nicht so intensiv mitbekommt.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nein.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Keine.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Kümmert euch lieber zu zeitig um alles, als zu spät. Es erspart euch viel Stress am Ende. Und allgemein stresst euch nicht zu sehr, wenn ihr das erste Mal im Ausland wohnt. Manchmal ist es ganz gut einfach ins kalte Wasser zu springen, dann passieren spontan die besten Dinge. Und schließt euch unbedingt lokalen Erasmus-Gruppen, wie ESN an! Da trifft ihr die Leute, die euch während des ganzen Aufenthalts begleiten werden und die in der gleichen Situation wie ihr sind.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich kann mein Praktikum auf jeden Fall empfehlen. Man bekommt sehr viel Unterstützung, alle sind super lieb und ich hatte keinen Tag, an dem ich nicht gerne zum Praktikum gegangen bin. Palma ist als Stadt und Mallorca als Insel sind auch super schön und man kann sehr viel unternehmen.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].